

Prüfbericht über das Vereinsjahr 2022 des Vereins für Heimatschutz und Heimatpflege in Nord- und Osttirol

Die Rechnungsprüfer haben gemäß §21, Vereinsgesetz 2002 idgF, die Finanzgebarung des Vereins umfangreich geprüft und sind zu folgendem Ergebnis gelangt:

Die notwendigen schriftlichen Unterlagen wurden uns von den zuständigen Organen des Vereines, die auch die notwendigen mündlichen Auskünfte erteilten, zur Verfügung gestellt.

Der Obmann bestätigt, dass zum 31.12.2022 für den Verein weder offene Rechnungen noch wie immer geartete Verbindlichkeiten bestehen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die stichprobenweise Überprüfung der Buchführung ergab keine Beanstandung. Die Salden der Buchhaltung stimmen mit den Bankauszügen und dem Kassenbestand überein.

Der Verein hat seine Mittel zweckmäßig den Statuten entsprechend verwendet.


Der Verein deckt seine Fixkosten zu erheblichen Teil aus den Ergebnissen der Veranstaltungen. Im Berichtsjahr besteht wegen einer Stornorechnung für eine COVID-19 bedingt abgesagte Hotelbuchung (die als Vorauszahlung für eine zukünftige Veranstaltung anzusehen ist) eine Unterdeckung, wodurch insgesamt ein negatives Betriebsergebnis zustande kommt. Deshalb ist der Vermögensstand fast auf das Niveau von 2020 zurück gegangen.

Die Rechnungsprüfer sehen jedoch trotz der schwierigen Rahmenbedingungen des Berichtsjahres keine Gefahr für den Bestand des Vereins.

Mängel in der Gebarung, ungewöhnliche Einnahmen oder Ausgaben oder Insichgeschäfte konnten nicht festgestellt werden.

Die Rechnungsprüfer bestätigen hiemit die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens für das Vereinsjahr 2022.

Innsbruck, 13.04.2023



Mag. Evelyn Kulhanek-Berger



Mag. Arno Wieland